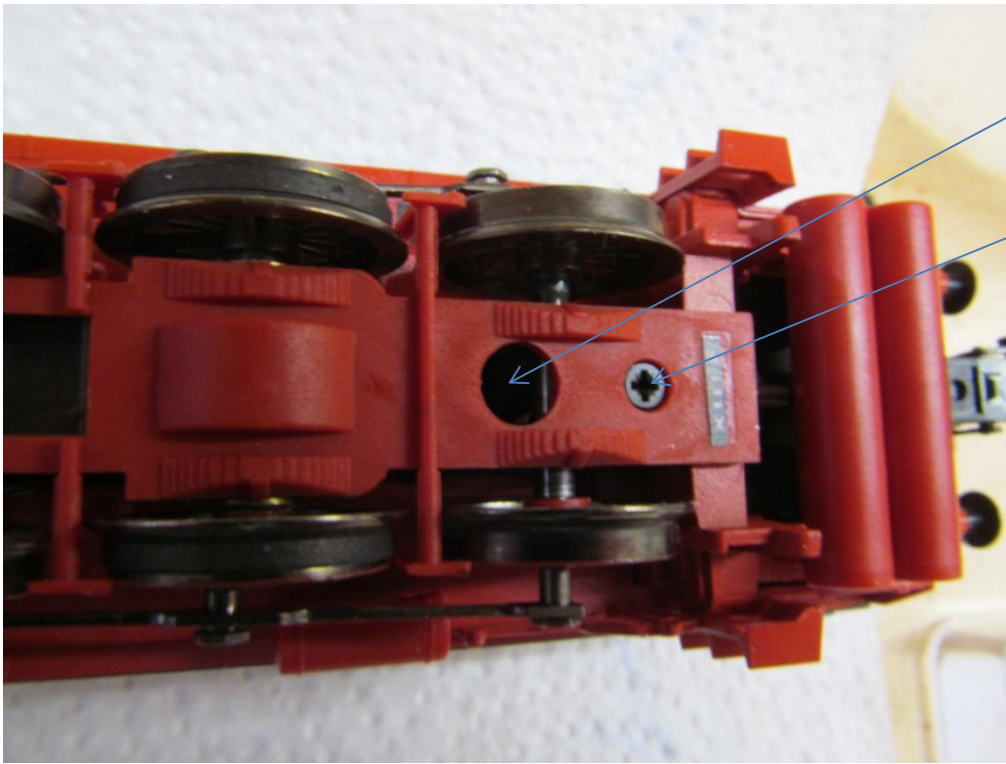


BR 94 für TRIX EXPRESS

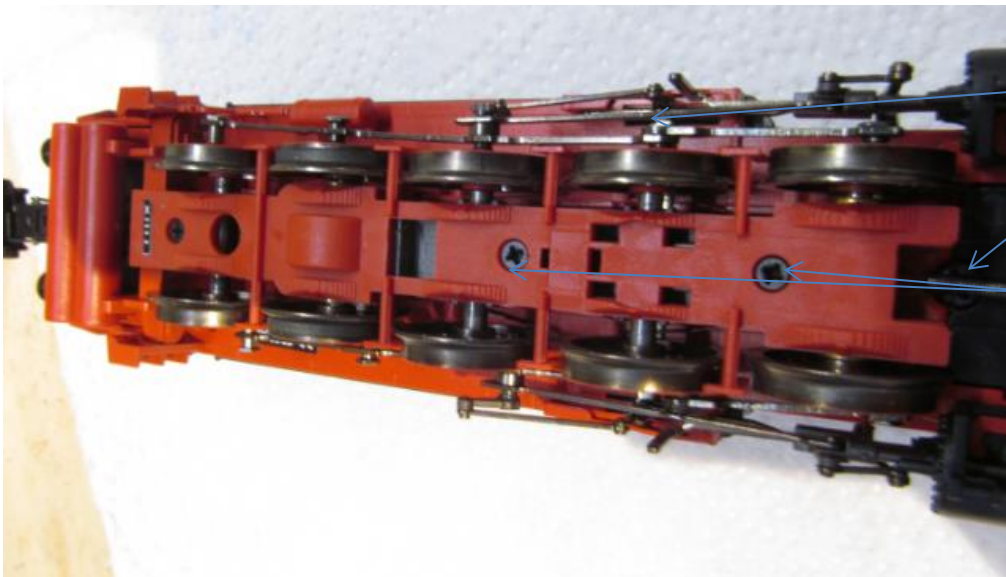


Copyright: Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de



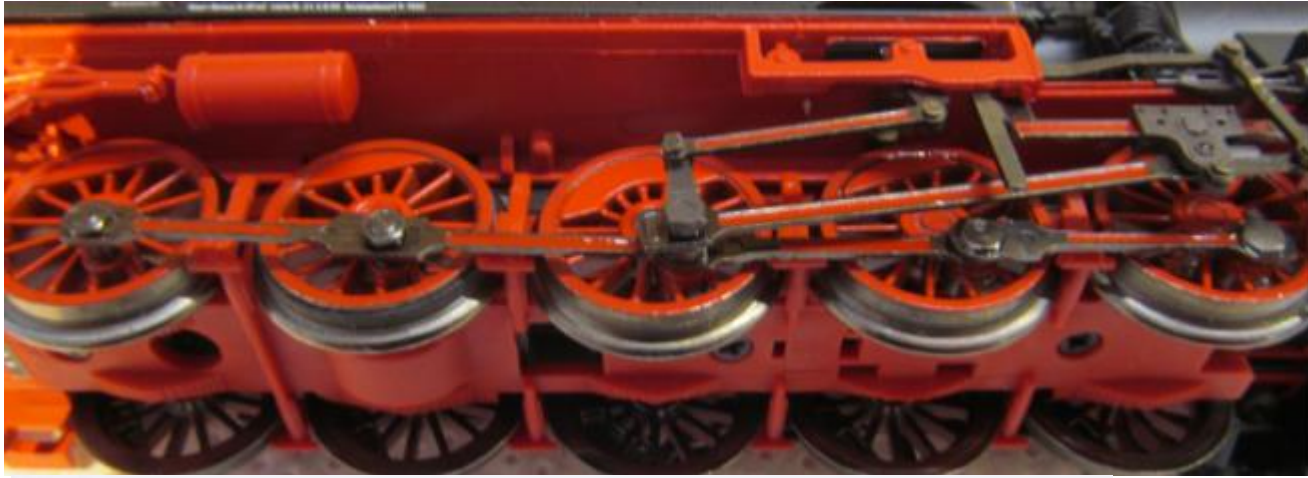
Eine der beiden Gehäuseschrauben befindet sich in diesem Loch.

Diese Schraube hält –zusammen mit den beiden anderen – die Bodenplatte

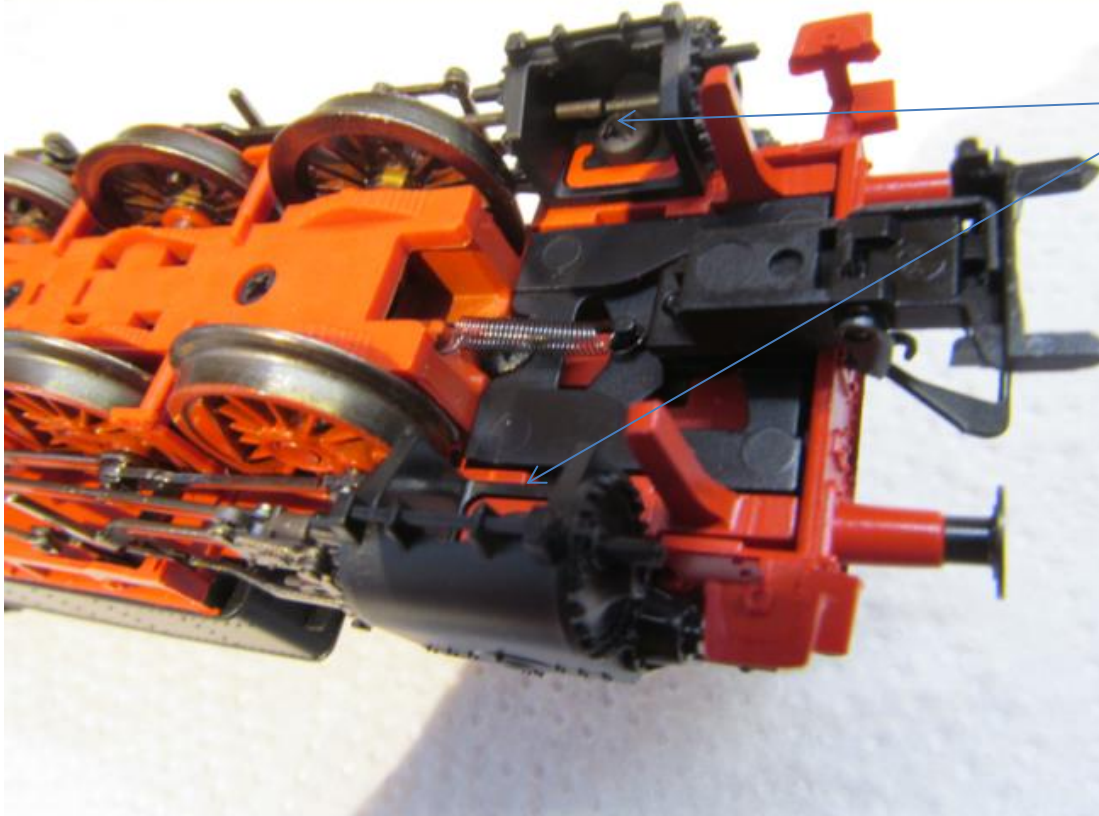


Da die Achsen teilweise sehr weit seitenschiebbar sind, muß man beim Hantieren auf das Gestänge achten. Wird die Treibstange nach innen gedrückt, verhakt sich die Schraube der zweite Achse darin. Hier sitzt die vordere Gehäuseschraube unter der Feder.

Die beiden anderen Schrauben der Bodenplatte

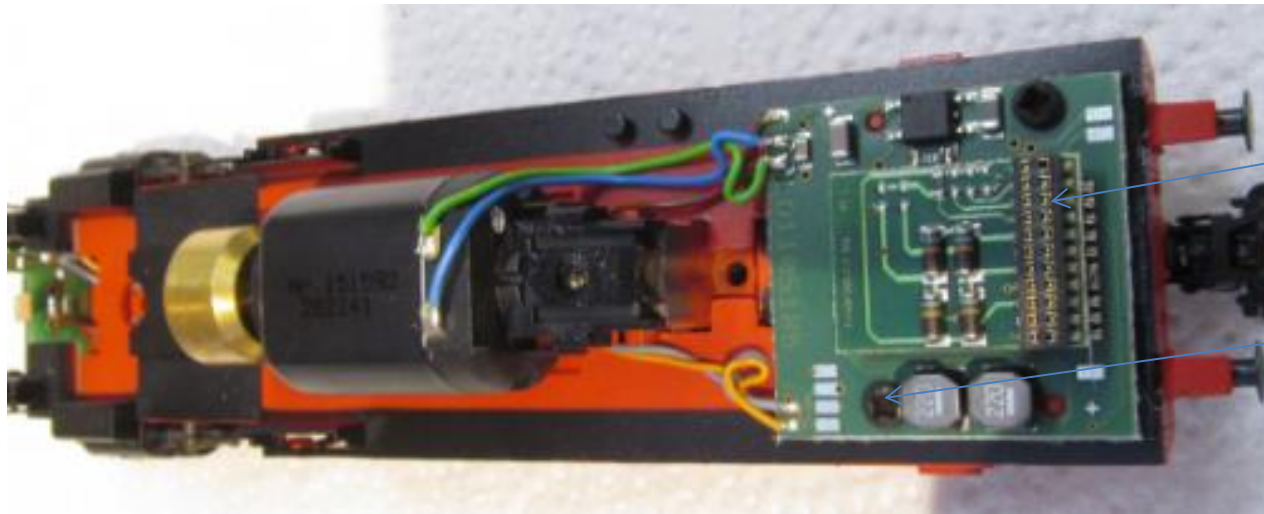


Hier eine Übersicht der Stangenanordnung



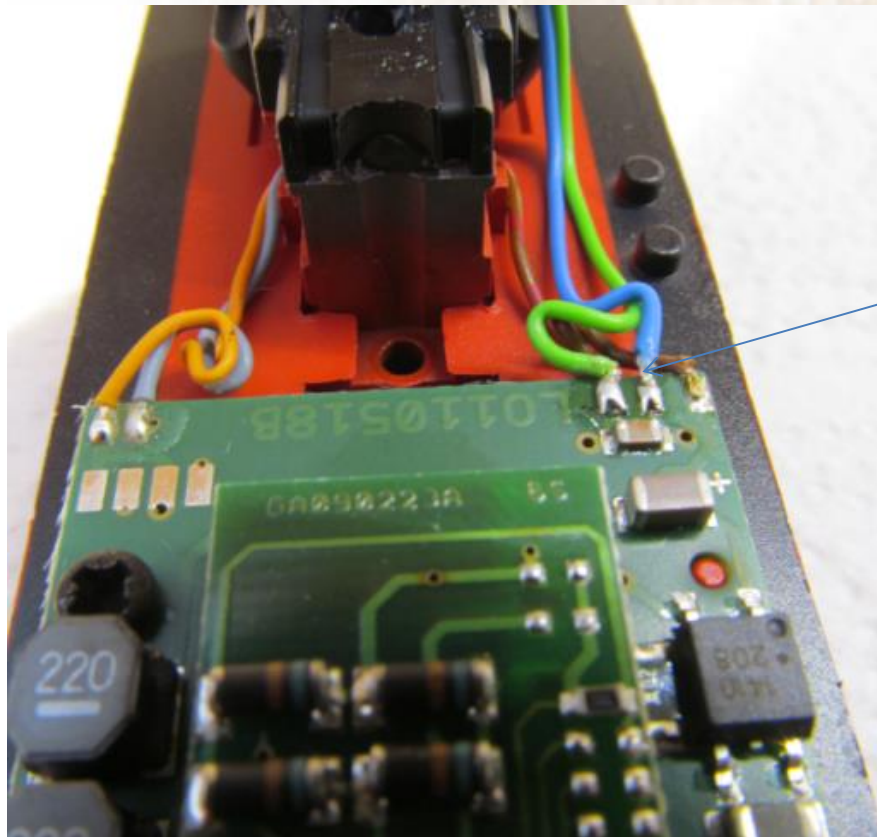
Die Zylinder werden durch Schrauben von unten gehalten

Copyright: Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de



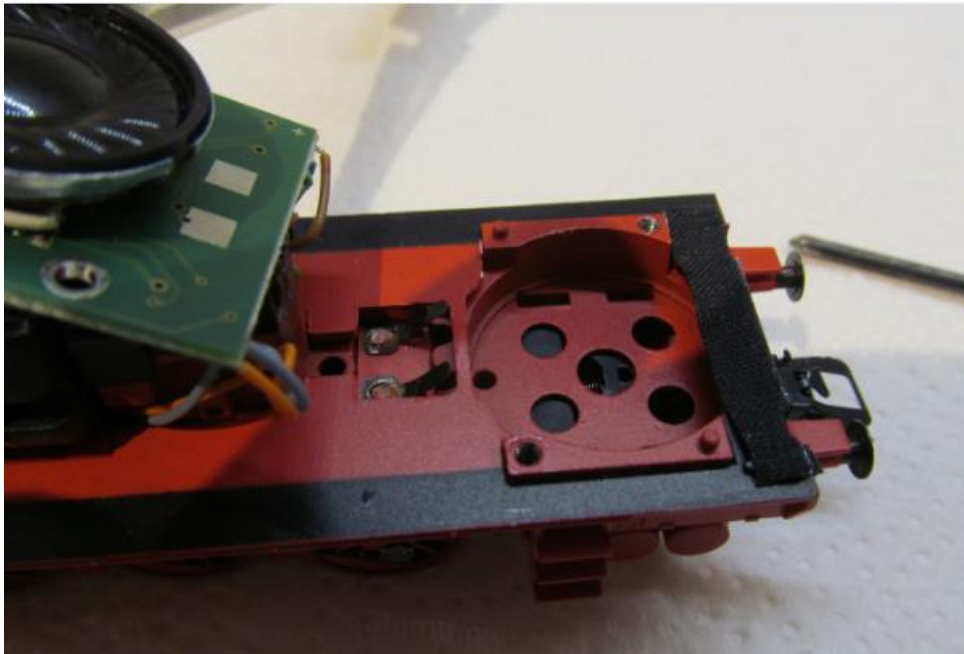
Hier die Verkabelung der analogen Variante. Der Brückenstecker ist aus der Schnittstelle heraus genommen zur besseren Übersicht. Die Kabel sind sehr sauber verlegt.

Die linke Platinenschraube stellt den Massekontakt zum Rahmen her. Da die Polung der Lok für Express umgekehrt wird, isoliere ich diese Verbindung.

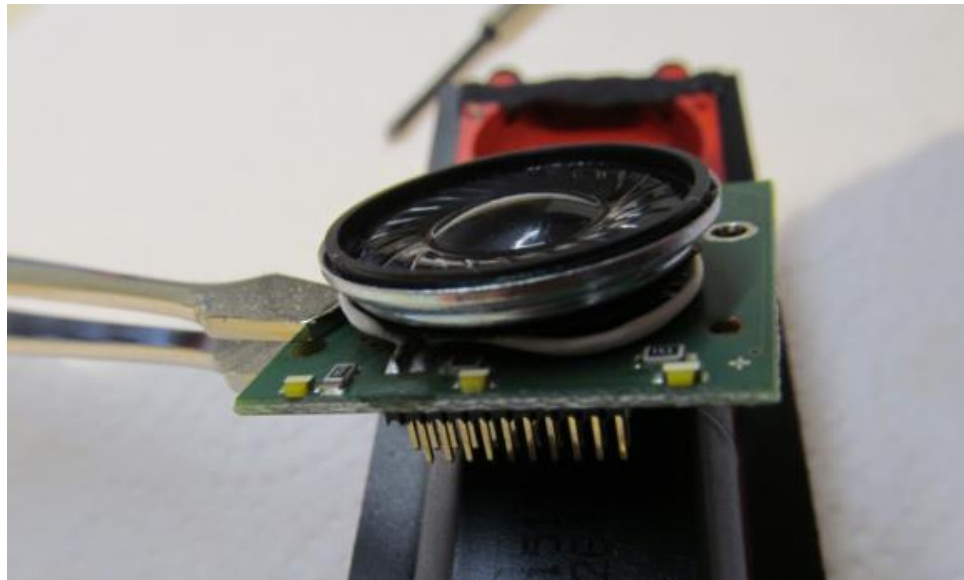


Hier ist der Brückenstecker eingesetzt. Die Kabel links dienen der vorderen Beleuchtung, das braune ganz rechts dem optionalen Dampfgenerator. Grün und blau versorgen den Motor.

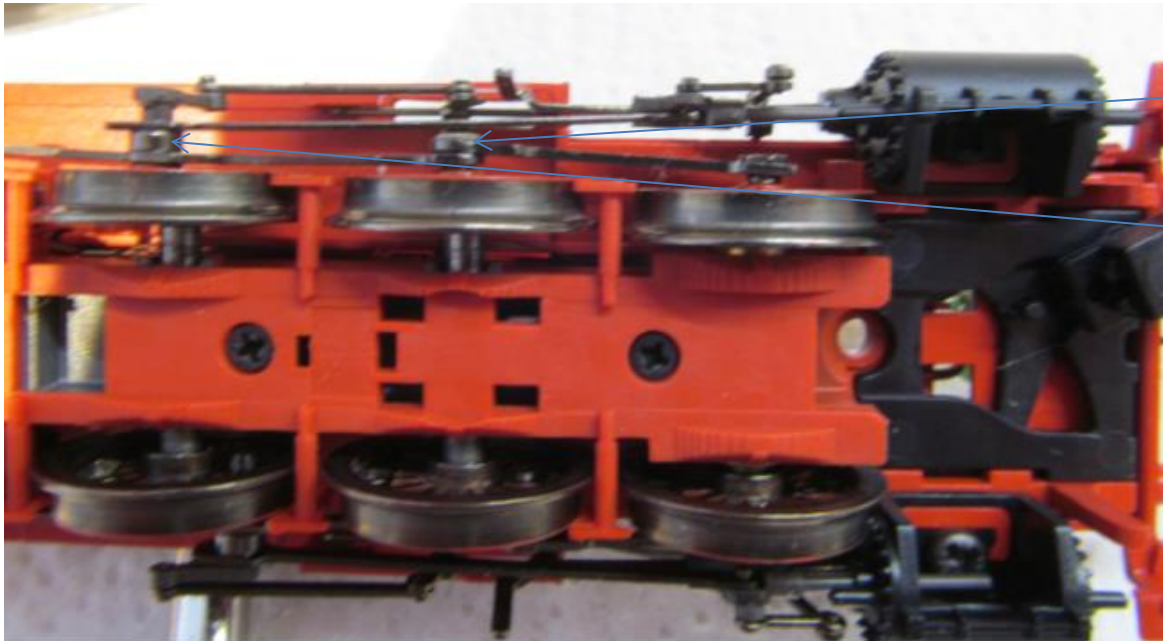
Die Stromversorgung von den Radschleifern kommt über Federkontakte auf der Unterseite der Platine



Bei der Soundversion liegt der Lautsprecher unter der Platine.
Das Klebeband deckt die LED der Rücklichter ab.



Der Lautsprecher ist mit doppelseitigem Klebeband befestigt.
Die Anschlüsse muß man nur ablöten, wenn der Lautsprecher getauscht werden muß.

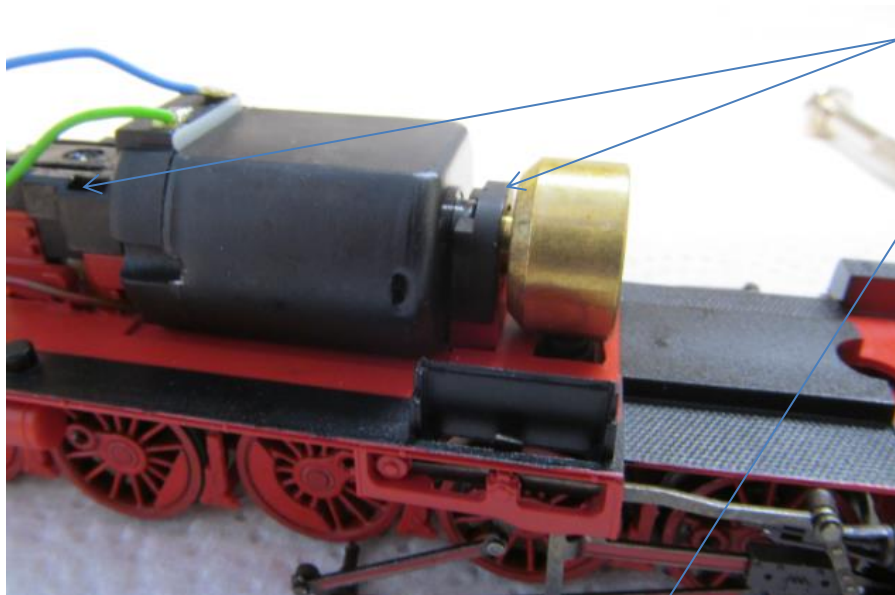


Für das Gestänge ist die genaue Lage der Teile wichtig. Man beachte die Teile der Kuppelstange auf Achse B...

...und die Anordnung auf der Treibachse

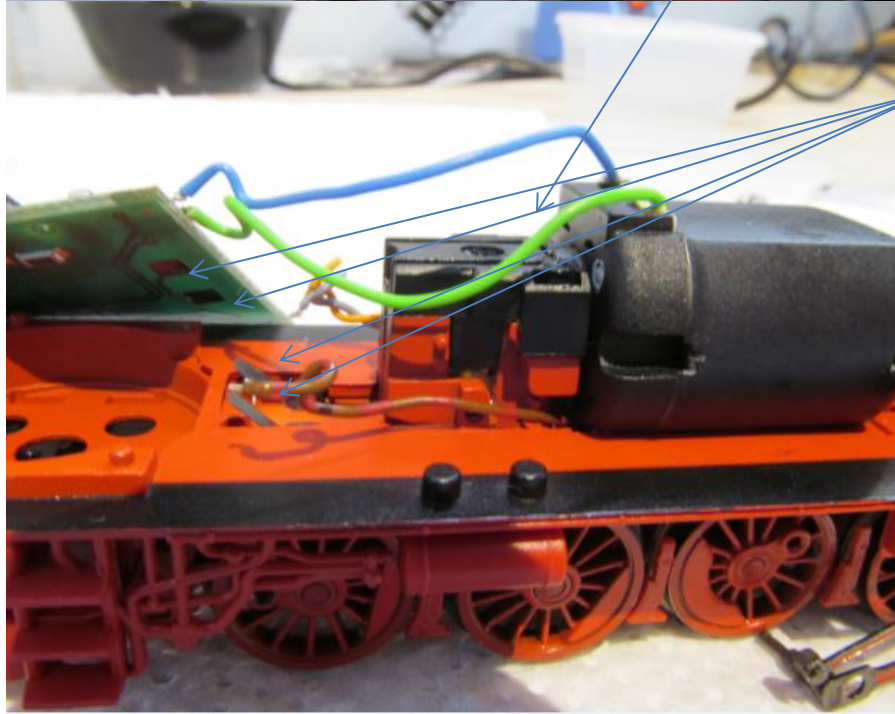
Damit ich alles wieder richtig zusammen bekommen, klebe ich die Stangen und die verschiedenen Schrauben auf einen Streifen Papierklebeband





Der Motor wird mit Plastikclips gehalten. Die Kabel sollte man zum besseren Handling ablöten.

Der hintere Plastikclip des Motors deckt auch die Schnecke mit ab

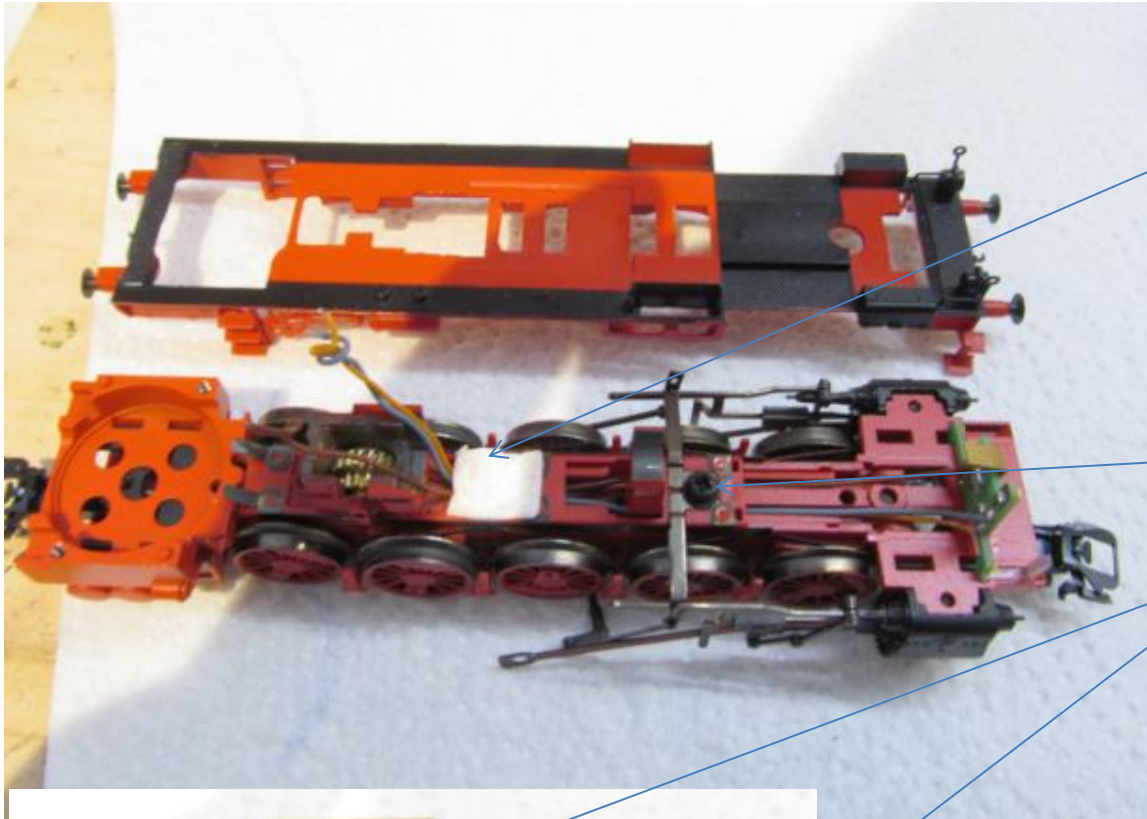


Hier sieht man die beiden Kontaktfedern der Radschleifer und die Kontaktflächen auf der Platinenunterseite



Hier sieht man schön die Kabelführung unter das Umlaufblech hindurch .

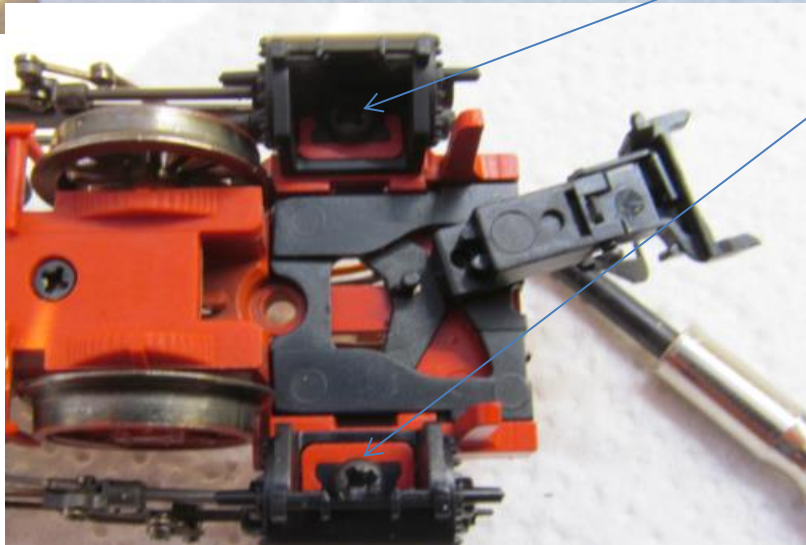
Die Schraube hält die beiden Gestängeträger.... aber noch sitzen lassen, bis der Umlauf herunter ist!



Dieses weiße Teil verhindert erst einmal, daß man den Umlauf einfach vom Rahmen nehmen kann. Das ist doppelseitiges Klebeband.

Jetzt hier die Schraube der Gestängeträger ausdrehen....

... und hier die Zylinder los schrauben



Copyright: Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de



Jetzt die 3 Schrauben der Bodenplatte ausdrehen, um die Achsen entnehmen zu können.

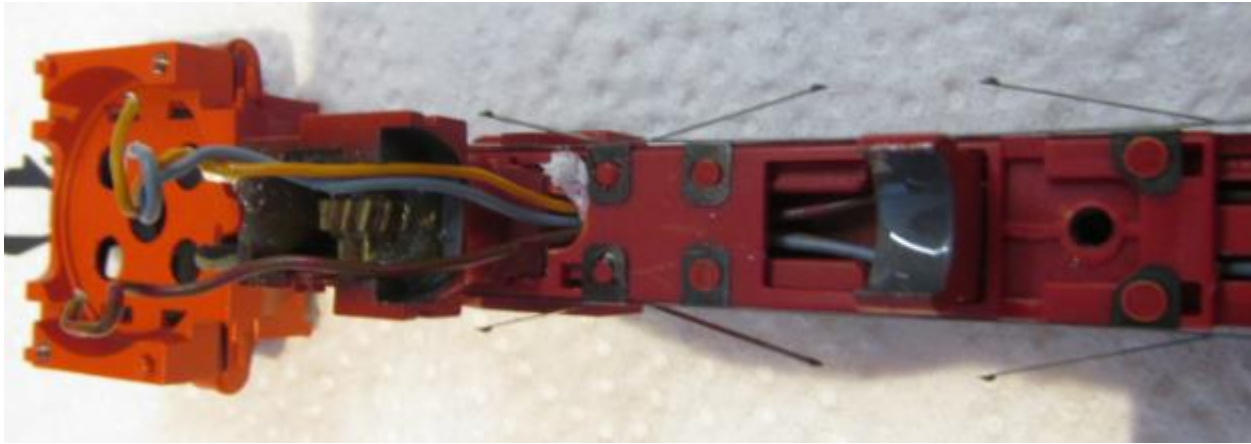


Die Achsen A und D sind fest gelagert,



die Achsen B, C, und E sind federnd gelagert

Copyright: Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de



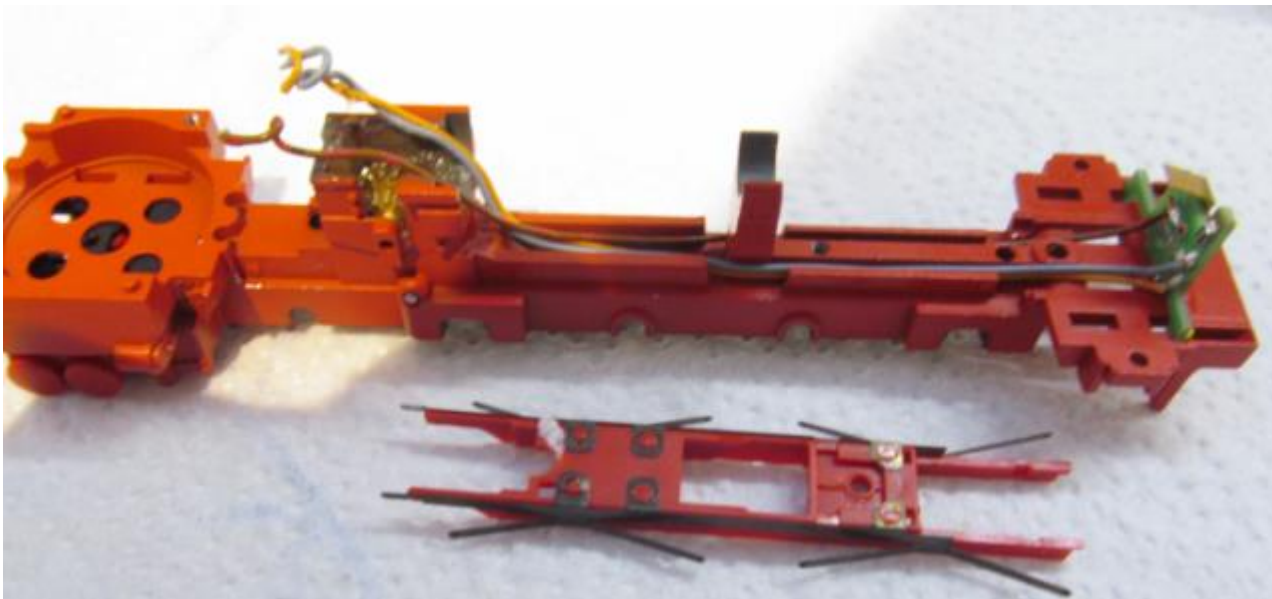
Der Träger der Radschleifer ist zweigeteilt.
Deshalb kann man ihn nicht einfach so vom
Rahmen herunter heben.



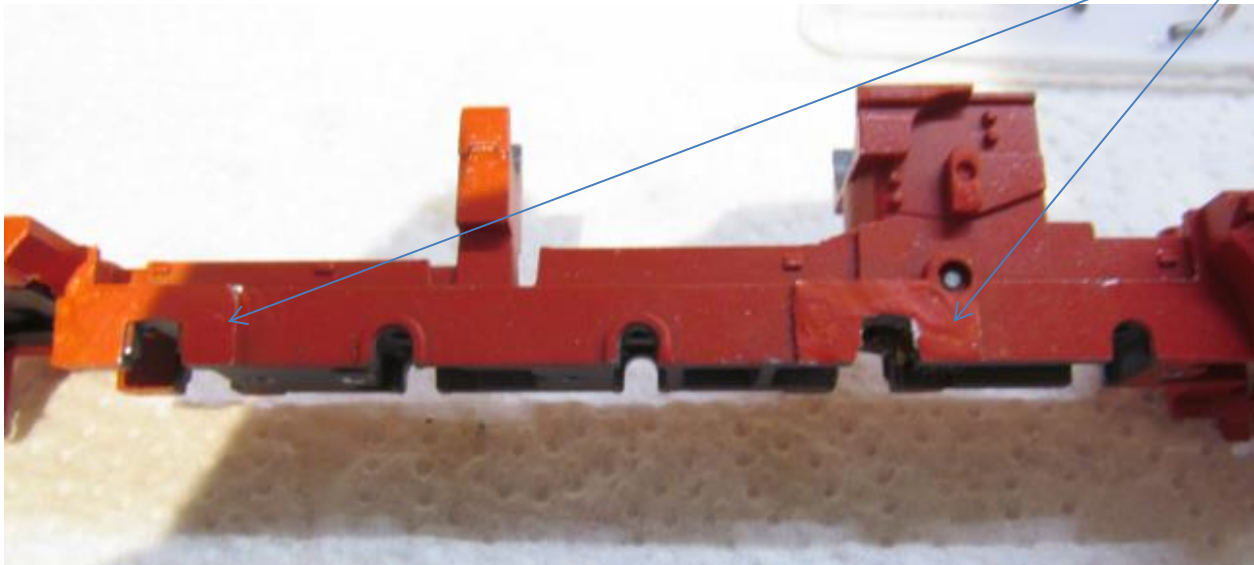
Diese Verbindung muß auf beiden Seiten
aufgelötet werden.

Später wird sie auf der linken Seite nicht
wieder verlötet. Statt dessen wird hier das
Kabel vom Mittelschleifer angelötet.

Die Radschleifer der linken Seite belasse ich
aber, damit die stark seitenverschiebbaren
Achsen mittig ausgerichtet werden.

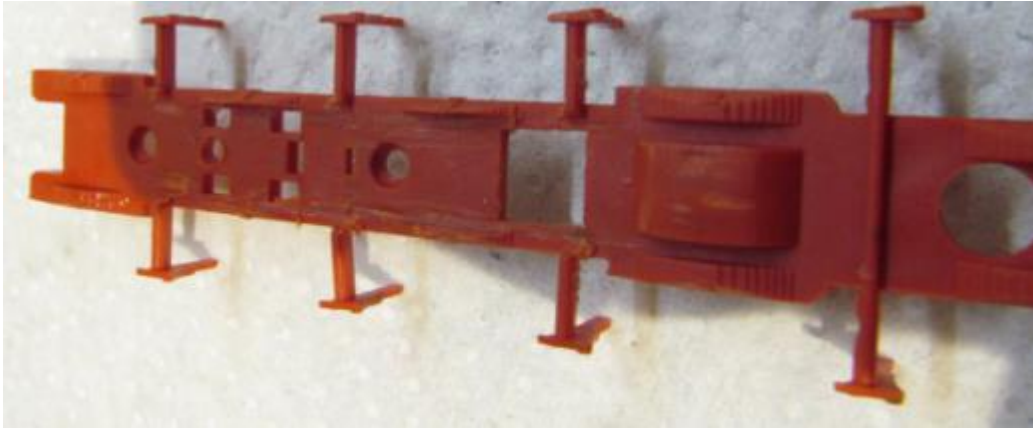


Hier nochmals die Übersicht der Kabelführung und der Radschleiferanordnung.

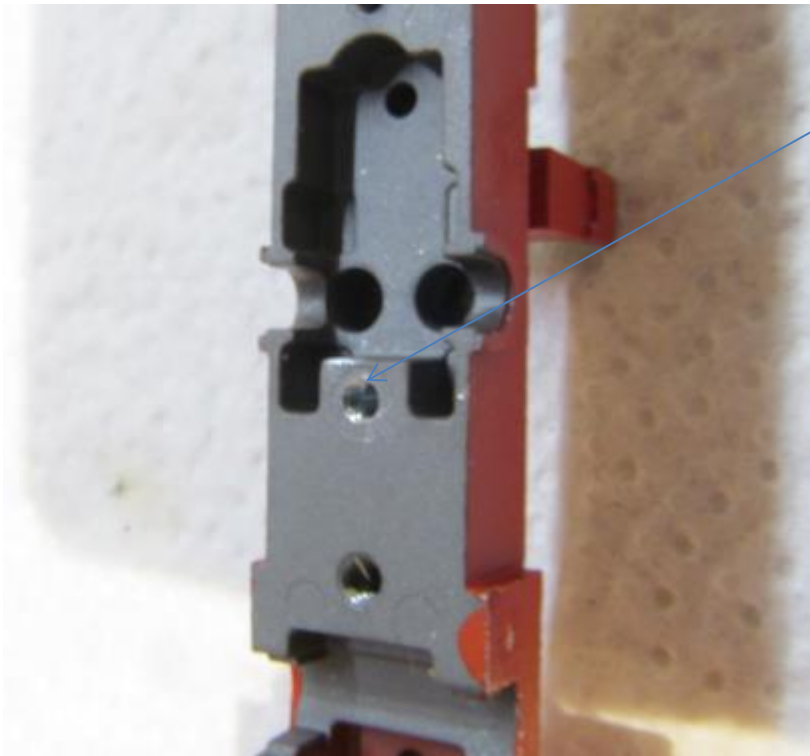


Diese Flächen müssen abgetragen werden, damit die Achsen A und D Scheiben bekommen können

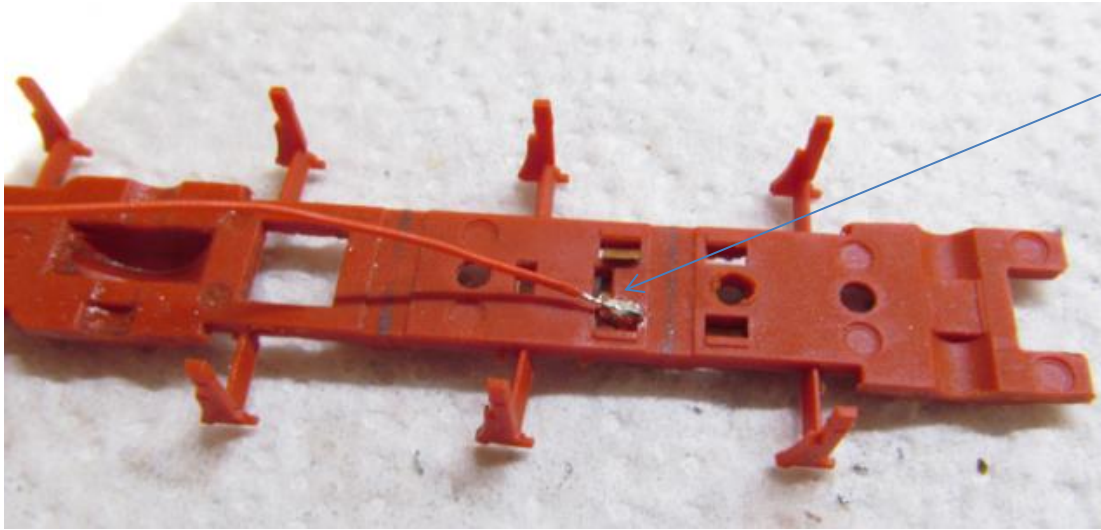
Copyright: Heiko Mehnert
heiko@h-mehnert.de



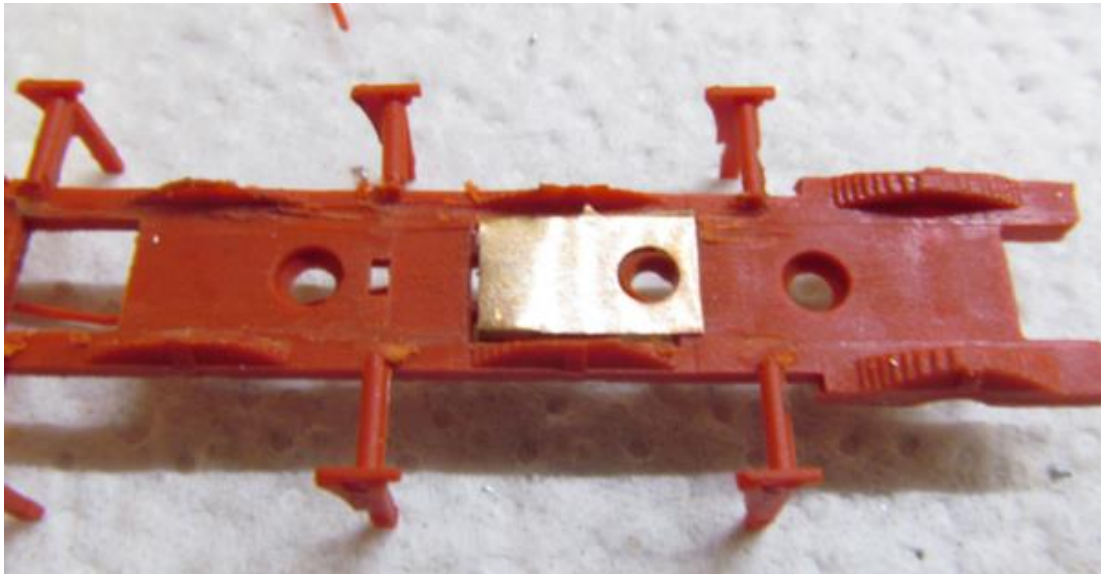
Hier wird Platz geschaffen für die Kappe der Mittelschleifer

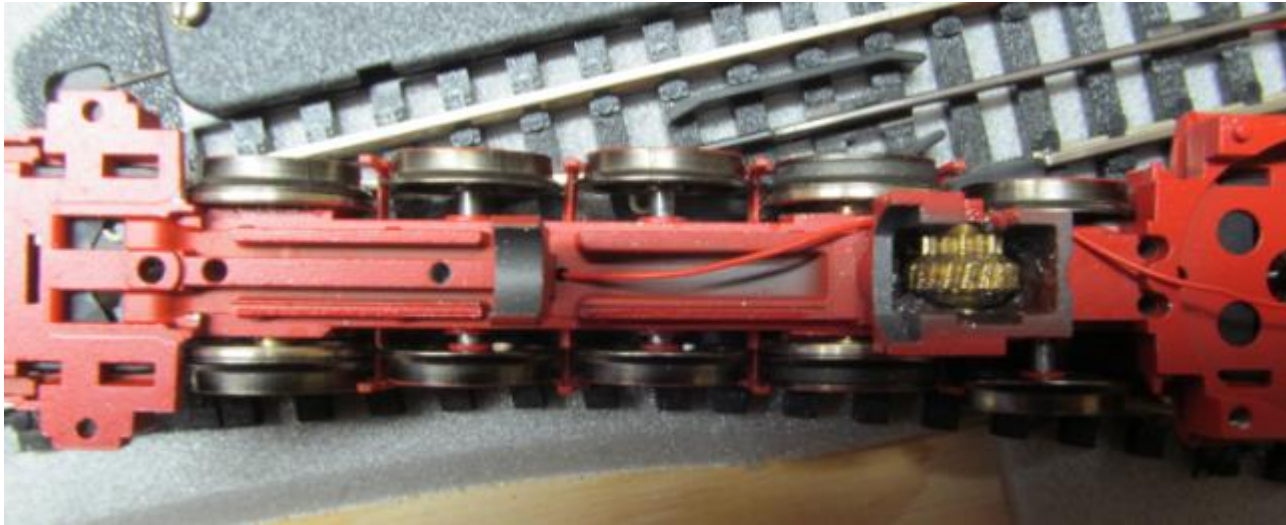


Das neue Gewindeloch für die Schraube der Mittelschleiferkappe



Hier werden Kontaktblech und Kabel für den Mittelschleifer angebracht.



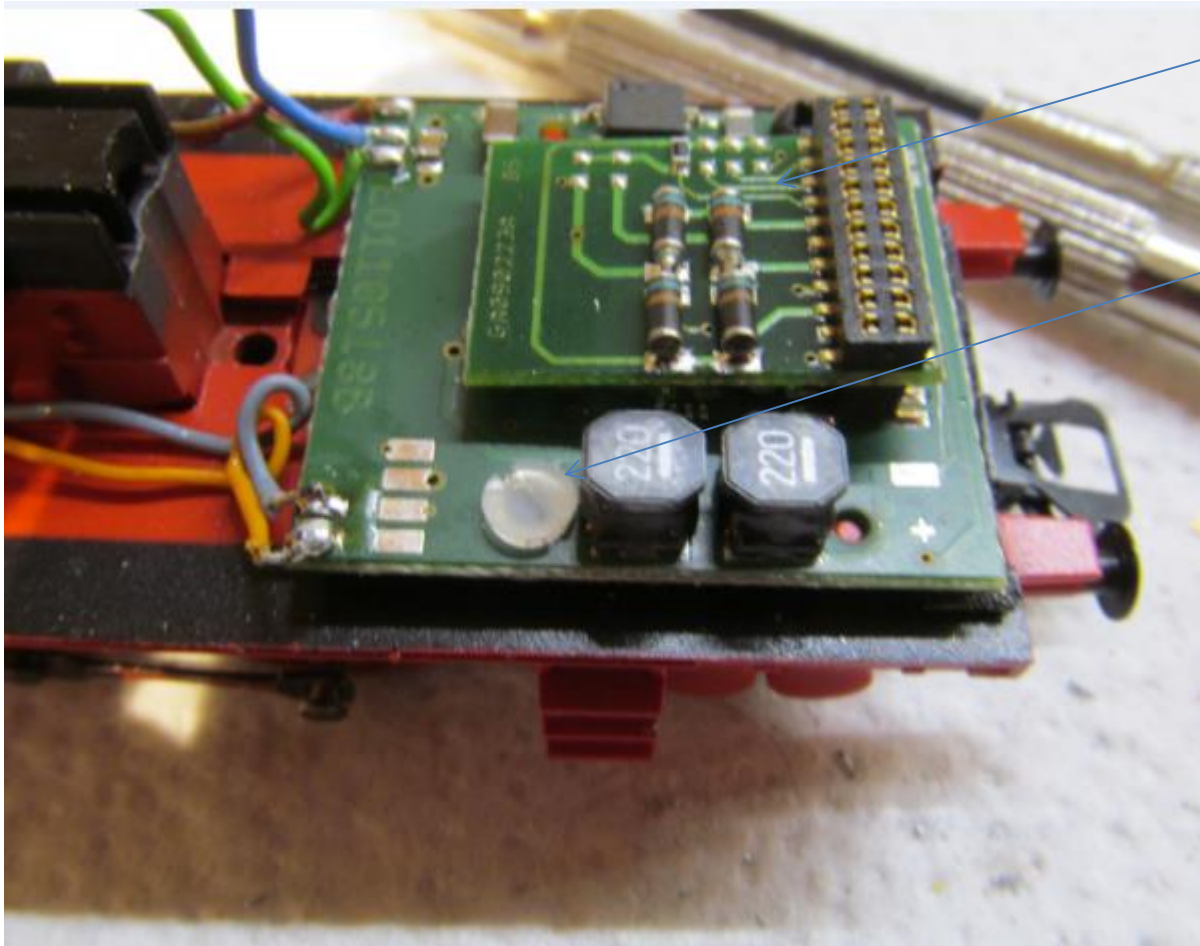


Probelauf des Rahmens auf einer Weiche.



Die Kabel werden wieder sauber verlegt.
Das rote ist das neue Kabel vom Mittelschleifer.

Der weitere Zusammenbau geschieht dann umgekehrt, wie bisher dargestellt.



Hier dann nochmal der
Brückenstecker,

die Anordnung der Kabel

und die Isolierschraube für die Platine